

# Mit Kanu und Taucherflasche im Freibad

Erstmals „Tag der Vereine“ im Heinrich-Völker-Bad / Nicht nur Wassersportler präsentieren sich

Von  
Martina Wirthwein

Am Samstag fand erstmalig ein „Tag der Vereine“ im Heinrich-Völker-Bad statt und bot damit den Besuchern eine prima Gelegenheit, sich in aller Ruhe über die Angebote der Wormser Vereine zu informieren und auch bei der einen oder anderen Aktivität mitzumachen. „Wir haben hier eine super Freibadfläche und eine super Atmosphäre und deswegen hat es sich für uns einfach angeboten, diese Aktion durchzuführen“, schwärmte Katharina Lang, für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der Freizeitbetriebe zuständig. Schließlich kommen bei typischem Freibadwetter von rund 25 Grad zwischen 2500 und 3000 Besucher ins Bad. Es lohnt sich für die Vereine also durchaus, hier ihre individuellen Angebote zu präsentieren und Mitglieder zu werben, bestätigte auch Badleiter Andreas Ziegenrucker.

Die Vereine hatten entlang des Hauptweges ihre Zelte aufgeschlagen und informierten im persönlichen Gespräch sowie mittels Broschüren, Vereinszeitungen oder Aufkleber über das Vereinsgeschehen. Manche boten sogar lecker Gegrilltes an oder Kaffee und Kuchen. „Ich wäre sowieso schwimmen gegangen. Ich finde es gut, dass so etwas dort stattfindet, wo sich die Leute in ihrer Freizeit aufhalten. Das bedeutet, man bringt genügend Zeit mit“, zeigte sich die 18-jährige Silke zufrieden, während sie im Badeanzug langsam die Zeltreihen entlangschlenderte.

„Wir sind sehr zufrieden mit der Resonanz“, bestätigte man unter anderem am Stand vom 1. Tauchclub Worms e.V. Wer wollte, durfte beim rund 20-minütigen Schnuppertauchen mitmachen. Gesichert mit Atemgerät und Co. glitten die Neugierigen ins 50-Meter-Becken und lernten das Gefühl kennen, den Kopf unter Wasser zu halten und mit einem Gerät zu atmen.

Wenige Meter weiter fand



Der Canoeclub gehörte zu jenen, die sich den Besuchern des Freibades präsentierten. Hier erklärt Jugendwart Stephan Au-

mann einem Jungen die richtige Paddeltechnik für das Kanufahren. Foto: Hans-Dieter Niepötter / masterpress

der Besucher eine vermeintlich bedrohliche Situation vor. Auf dem Unterarm eines DRK-Mitarbeiters klappte nämlich eine blutende Wunde, und nur der Umstand, dass der „Verletzte“ sich ganz entspannt mit seinem Gegenüber unterhielt, machte deutlich, dass hier was „faul“ war. „Das ist nicht echt“, bestätigte die Öffentlichkeitsbeauftragte Julia Franz auch sofort auf entsprechende Nachfrage schmunzelnd. „Live-Wundenschminken nennt man so etwas“, erklärte sie, und das soll es ermöglichen, spielerisch das Verhalten von Verletzten nachempfinden.

Mit dabei am „Tag der Vereine“ war auch der Behindertensportverein, schließlich trifft man sich gemeinsam mit zahlreichen Senioren regelmäßig im Hallenbad zur Wasser- und Funktionsgymnastik. Das Ge-

## 24-Stunden-Schwimmen

■ Parallel zur Vereinsaktion fand ein 24-Stunden-Schwimmen statt. Um 11 Uhr starteten die Teams vom Schwimmclub Poseidon, dem WSV und Tennisclub Bürgerweide sowie der DLRG.

■ Je nach individueller Kondition schwammen die Teilnehmer der vier Teams für einen bestimmten Zeitraum ihre Bahnen. Manche pflügte eine halbe Stunde durchs Wasser; andere schwammen die Bahnen sogar über eine

Stunde lang, ehe sie an die Teamkollegen abgaben.

■ Weil es ein 24-Stunden-Schwimmen war, musste natürlich die Nacht durchgeschwommen werden. Die Teilnehmer konnten sich in der recht frischen Nacht im Hallenbad aufwärmen. Langweilig wurde es sicherlich niemandem: Man saß beisammen, grillte miteinander und ließ sich bis in die Abendstunden hinein von DJ Thorsten Mengens mit anspornender Musik beschallen.

■ Gewonnen haben: 1.: WSV mit 1800 Bahnen, der Preis: ein Grillfest für die Siegermannschaft im Wert von 300 Euro. 2.: Poseidon mit 1730 Bahnen, der Preis: ein 100-Euro-Gutschein für den Erwerb von Sportgeräten. 3.: DLRG mit 1236 Bahnen, der Preis: ein 70-Euro-Gutschein für den Erwerb von Sportgeräten. 4.: Tennisclub Bürgerweide mit 942 Bahnen, gewonnen wurden zweimal 20er Karten fürs Heinrich-Völker-Bad.

lernte präsentierten die Damen und Herren den Besuchern natürlich gerne anhand diverser Wasseraktionen.

Für gleich zwei Vereine warb

Ingrid Bongibault: für die Turngemeinde Worms als auch für die 1. FCK-Freunde. Passend dazu trug sie das Vereins-T-Shirt und bereitete Toasts zu,

in welche das FCK-Logo eingebrannt war. Ihr Tipp für das EM-Spiel der Deutschen gegen Österreich am Montag: „Wir gewinnen.“